

Vorlesung  
Emotion und Motivation

Dr. Volker Franz

- Emotionstheorien

1. Arbeitsdefinition
2. Behavioristische Emotionstheorien
3. Emotionstheorie von William James
4. Kognitiv-physiologische Emotionstheorien:
  - Schachter
  - Valins
5. Evolutionäre Emotionstheorien:
  - Charles Darwin
  - Paul Ekman
6. Theorien der Basisemotionen
  - William McDougal
  - Robert Plutchik
7. Attributionale Emotionstheorien:
  - Meinong
  - Arnold / Lazarus
  - Weiner



- Motivationstheorien

1. Arbeitsdefinition
2. Freuds Psychoanalytische Theorie
3. Hullsche Triebtheorie
4. Lewins Feldtheorie
5. Theorie der Leistungsmotivation von Atkinson
6. Soziale Lerntheorie und Selbstverantwortlichkeit (Bandura und Rotter)
7. Attributionstheorie von Weiner

# James-Lange-Emotionstheorie

- Körperliche Veränderungen sind Ursache, nicht Folge von Emotionen (da ich weine, bin ich traurig; da ich weglaufe, habe ich Angst; usw.).
- Gegen Alltagspsychologie / kontraintuitiv...
- James: viszeral & Willkürmuskulatur  
Lange: vasomotorisch.
- Starker Fokus auf subjektivem Aspekt, weniger auf Verhalten wie bei Watson.
- Soll vor allem für „gröbere“ Emotionen gelten (Zorn, Furcht, Liebe, Hass, Freude, Scham, Stolz), weniger für „feineren“ Emotionen (Genugtuung, Dankbarkeit, Wissbegierde, Bewunderung...).

# James-Lange-Emotionstheorie

- Kritik--Kritik--Kritik...

=> 2. Fassung der Theorie / Spezifikation:

- lebenswichtigsten Element einer Gesamtsituation => Bewertung!
- viszerale Reaktionen sind wichtiger als willkürliche Handlungen.

# Kritik von Walter Cannon (1927)

- 5 Punkte:
  1. vollständige *Trennung* der Viszera vom ZNS führt zu keiner Änderung des emotionalen Verhaltens.
  2. Ähnliche viszerale Änderungen bei sehr verschiedenen emotionalen wie nicht-emotionalen Zuständen (mangelnde *Spezifität*).
  3. Eingeweide sind relativ *unempfindliche* Organe.
  4. viszerale Änderungen sind zu *langsam*.
  5. *künstliche* Herbeiführung viszeraler Änderungen führt nicht zu Emotionen (Adrenalin / Maranon).

# Neo-jamesianische Theorien...

- Gesichts-Feedback-Theorien  
(z.B. Tomkins, 1962; Strack, 1988).

- Emotionstheorien

1. Arbeitsdefinition
2. Behavioristische Emotionstheorien
3. Emotionstheorie von William James
4. Kognitiv-physiologische Emotionstheorien:
  - Schachter
  - Valins
5. Evolutionäre Emotionstheorien:
  - Charles Darwin
  - Paul Ekman
6. Theorien der Basisemotionen
  - William McDougal
  - Robert Plutchik
7. Attributionale Emotionstheorien:
  - Meinong
  - Arnold / Lazarus
  - Weiner



- Motivationstheorien

1. Arbeitsdefinition
2. Freuds Psychoanalytische Theorie
3. Hullsche Triebtheorie
4. Lewins Feldtheorie
5. Theorie der Leistungsmotivation von Atkinson
6. Soziale Lerntheorie und Selbstverantwortlichkeit (Bandura und Rotter)
7. Attributionstheorie von Weiner

# Emotionstheorie von Schachter (1964)

- „klassische“ Zwei-Faktoren-Theorie der Emotion:
    - Physiologische Erregung:
      - bedingt die *Intensität* der Emotion
    - Kognition:
      - bedingt die *Qualität* der Emotion durch
        - (a) emotionsrelevante Einschätzung der Situation
        - (b) Kausalattribution der Erregung auf diese Einschätzung
- Erregung notwendig (wie bei James) aber nicht hinreichend (im Gegensatz zu James) für das Erleben von Emotionen.
- Kognitionen wichtig!!!

# Experiment von Schachter & Singer (1962)

- Idee: Test des Sonderfalles der Emotionsentstehung...:
  - Unspezifische physiologische Erregung induzieren (Adrenalin).
  - Versuch die Kognitionen / Attributionen so zu manipulieren, dass komplett verschiedene Emotionen entstehen (Ärger vs. Euphorie).
- Wichtig: Versuchsperson darf nicht wissen, warum sie Erregung verspürt, sonst entstehen nicht die emotionsrelevanten Kognitionen!!!



... weiter zu kognitiv-physiologischen  
Theorien...